



Jörg Friedrich, Andrea Schieweck
„Mit meinen Ideen ...“
Bewegende Momente
- Geschichtliche Hintergründe -



Menschen besuchen
und begleiten

Jörg Friedrich, Andrea Schieweck
„Mit meinen Ideen ...“
Impulse zum freiwilligen Engagement
Online-Download zur Broschüre

Bewegende Momente

Lebenserinnerungen dokumentieren

Modul 3

Geschichtliche Hintergründe

Entstanden aus dem Projekt „Menschen besuchen und begleiten – Ein Projekt zum Aufbau nachbarschaftlicher Netzwerke“ der Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V.

Gefördert durch:





Jörg Friedrich, Andrea Schieweck
„Mit meinen Ideen ...“
Bewegende Momente
- Geschichtliche Hintergründe -



Menschen besuchen
und begleiten

Inhalt

Einstiegsrunde	3
Geschichtliche Hintergründe	4
Literaturtipps	7
Biographien	7
Biografiearbeit	7
Anhang – Geschichtliche Hintergründe	8



Einstiegsrunde

Mitgebrachte Symbole und der aktuelle Stand

Sollten Sie sich in einer Gruppe auf die Biographiearbeit vorbereiten, dann empfiehlt es sich in der nächsten Sitzung, wenn jeder/jede schon erste Interviews durchlaufen hat, mit einer Einstiegsrunde zu beginnen. Jeder der Teilnehmenden könnte dazu ein Symbol passend zu seinem „Projekt“ mitbringen. Jeder Teilnehmende präsentiert sein Symbol, den Hintergrund und Zusammenhang sowie seinen aktuellen Stand. Sie werden sehen, was für spannende Geschichten entstehen.



Tipp: es ist nicht schlimm, wenn eine ältere Person während des Interviews einschläft. Das dauert oft nur 5-10 min. Trotzdem sollte darauf geachtet werden, die Interviewzeit nicht zu lange auszudehnen.

Tipp: Ihre interviewte Person will gerne selbst schreiben. Sie treten dabei in die Funktion der Motivatorin oder Assistentin. Das Ziel ist dabei genauso erfüllt, da das Schreiben „nur „ein Mittel ist, um mit älteren Menschen in Kontakt zu kommen und die Lebensschätze zu heben.

Tipp: Alleine schon die Anfrage, ob jemand bereit ist, seine Lebenserinnerungen aufzuschreiben, kann Emotionen auslösen. Dann ist es gut, achtsam mit sich und den Befragten umzugehen.





Jörg Friedrich, Andrea Schieweck
„Mit meinen Ideen ...“
Bewegende Momente
- Geschichtliche Hintergründe -



Menschen besuchen
und begleiten

Geschichtliche Hintergründe

Die Zeitgeschichte zu kennen, hilft den Menschen zu verstehen

Referat von Dr. Oliver Schütz

Geschichte hat auch subjektive Züge. Beispielsweise ist die „erlebte Geschichte“ auch von der Region und Umwelt abhängig, in der man aufgewachsen ist und gelebt hat: Menschen gleichen Alters können völlig unterschiedliche historische Erfahrungen in sich tragen, wenn sie beispielsweise im Schwarzwald oder in Ostpreußen gelebt haben. Außerdem sind wir nicht nur das, was wir selbst erlebt haben, sondern auch das, was wir erzählt bekommen.

„Geschichte ist nicht nur Geschehenes, sondern Geschichtetes- also der Boden auf dem wir stehen und bauen.“ (Hans von Keller, dt. Theologe)

In jedem Menschen lagern sich „Schichten“ ab. Manche Lebensphasen sind abgeschlossen, andere wirken noch nach, bis in das hier und jetzt. Manche Schichten sind für das Bewusstsein nicht mehr zugänglich, wenn diese als negativ oder schmerzhaft erlebt wurden. Wird man an diese erinnert, treten Widerstände und Abwehr auf.

Wie geht man mit Traumatisierungen in der Lebensgeschichte um?

Heute zwingt man Personen nicht mehr über die schwierigen Situationen zu reden, da es nicht sicher ist, ob dies eher zu einer Reinigung/Bewältigung oder zu einer Retraumatisierung führt.

Tipp: Es ist ratsam, dem Interviewpartner zu überlassen, ob er über schwierige Lebensereignisse reden will. Ggf. achtsam nachfragen, aber nicht drängen.

Vorlagen zum Verständnis der Zeitgeschichte (s. Anhang 1)

- a) Tabelle der wichtigsten Ereignisse in der Zeit in der die Interviewpartner lebten.
- b) Ereignisgeschichte und Sozialgeschichte
Die Lebensgeschichte jedes Menschen unterscheidet sich, je nach dem wo und unter welchen Umständen jemand gelebt hat. Sie wird vielfältiger je mehr man sich mit der einzelnen Person beschäftigt.

Geschichtliche Höhepunkte seit dem 19. Jahrhundert

Es gibt keine objektive Geschichtswissenschaft. Wir sind von unserer Kultur etc. geprägt und der eigene Standpunkt ist eine Brille, durch die wir die Dinge sehen. Umso mehr gibt es bei der Biografiearbeit keine Objektivität. Folgende Ereignisse haben Biographien beeinflusst.

- Infolge des ersten und zweiten Weltkrieges gab es mehr Frauen als Männer
- Der erste Weltkrieg hat nicht auf deutschem Boden stattgefunden. Erst im zweiten Weltkrieg kam der Krieg nach Deutschland.



Das Netzwerk
von Ehrenamtlichen

Jörg Friedrich, Andrea Schieweck

„Mit meinen Ideen ...“

**Bewegende Momente
- Geschichtliche Hintergründe -**



Menschen besuchen
und begleiten

- Weimarer Republik: zum ersten mal durften Frauen wählen; Verunsicherung durch demokratische Freiheit und Modernisierung, Polarisierungen in der Politik.
- 1927: enorme Entwicklungen in der Technik, Medizin, Kultur; Modernisierung hält Einzug.
- Die zwanziger Jahre werden als Befreiung erlebt, allerdings vorwiegend in den Großstädten.
- Ende der Weimarer Republik: politische Radikalisierung durch Massenarbeitslosigkeit, Versailler Vertrag wurde als Demütigung empfunden, Aufstieg der Nazis, Hitler kommt 1933 an die Macht.

An dieser Stelle beginnt schon ein Verdrängungsprozess, denn Viele würden heute nicht mehr zugeben, dass sie zum damaligen Zeitpunkt die NSDAP gewählt haben. Viele waren begeistert von der Hitler-Jugend etc. Zudem wurde ein hoher Druck aufgebaut, in die Hitler-Jugend etc. einzutreten. Alle kirchlichen Verbände wurden aufgelöst.

- Manipulationen durch Medien/Radio.
- Das katholische Milieu war widerständiger gegen Hitler als das evangelische Milieu.
- Reichspogromnacht: Alle Schuld wurde auf die Juden geschoben.

Es ist erstaunlich, wie verführbar Menschen sind. Es gibt eine Gnade der späten Geburt: Niemand kann sagen, wie wir uns damals verhalten hätten.

Es stimmt nicht, dass die Bevölkerung nichts von der Judenverfolgung wusste:

- Deportationen hat die Bevölkerung mitbekommen
- Plötzlich leerstehende Wohnungen der Nachbarn sowie Absetzungen von Lehrern und Beamten waren offensichtlich.
- Man wurde ausgebuht, wenn man bei Juden eingekauft hat.
- Thomas Mann hatte über BBC (Mittelwelle) klare Worte an die Bevölkerung gerichtet.
- Die Enzyklika „Mit brennender Sorge“ kam in den Umlauf (wurde geheim gedruckt).
- Einschüchterungen waren offensichtlich und haben gut funktioniert (beispielsweise saßen die Gauleiter regelmäßig in den Predigten der kritischen Pfarrer).

Zwischen der Selbstwahrnehmung der Menschen und der Realität klafft es weit auseinander. Je schrecklicher die Erlebnisse, umso mehr greifen die psychischen Verdrängungsmechanismen. Auch heute will man sich daran nicht als mitschuldig fühlen. In der Nachkriegszeit gab es keine Bereitschaft diese Ereignisse aufzuarbeiten. Daraus haben sich eine „Unfähigkeit zu trauern“ (Mitscherlich) und ein Unvermögen, mit diesen Ereignissen umzugehen, entwickelt.

Eine große Traumatisierung war der 2. Weltkrieg. Der erste Weltkrieg hat noch im Ausland stattgefunden. Den 2. Weltkrieg haben die Deutschen aber selbst erlebt: z. B. erschreckende Zerstörung, sinnlose Kriegshandlungen, die wie Selbstmordkommandos waren, Verarbeitung von gefallenen Angehörigen, das Massenphänomen von Kindern, die ohne Vater aufwachsen. Eine ganze Generation wurde dezimiert. Flucht und Vertreibung haben ihre Spuren hinterlassen.



Jörg Friedrich, Andrea Schieweck

„Mit meinen Ideen ...“

**Bewegende Momente
- Geschichtliche Hintergründe -**



Menschen besuchen
und begleiten

Tipp: Auch heute sollte man den aufgebauten Schutzmechanismus, sich an bestimmte Ereignisse aus der Kriegszeit nicht mehr erinnern zu können (z.B. Vergewaltigung, Flucht, Heimat verlassen, aus der Luft beschossen zu werden auf der Flucht, keine Willkommenskultur/Ablehnung bei der Ankunft...), respektieren.

- 1945: Flucht und Vertreibung, Besatzungszeit: Zuteilung von Vertriebenen. Frankreich hat nicht an den Potsdamer Beschlüssen teilgenommen. In Folge davon hat die französische Besatzungszone die Vertriebenen nicht aufgenommen. So musste die erste Fluchtwelle mit überwiegend katholischer Bevölkerung im Wesentlichen in Nord-Württemberg zwangsweise unterkommen. Da waren Deutsche auch zu Deutschen nicht nett. Die zweite Fluchtwelle von drei Mio. Menschen aus der Sowjetzone vor dem Mauerbau war überwiegend evangelisch und wurde hauptsächlich in Oberschwaben angesiedelt.
- 1948 wird die D-Mark eingeführt. Über Nacht waren plötzlich viele Konsumgüter wieder verfügbar.
- Die Alliierten beschlossen Deutschland wieder aufzubauen. Frankreich hat am längsten gebraucht, diese Beschlüsse umzusetzen.
- Der wirtschaftliche Aufbau hat erstaunlich schnell funktioniert. Die neue Ersatzreligion hieß „Arbeit und Konsum“ und „Vergessen durch Arbeit“.
- Während der Adenauer Ära kommt es in beiden Teilen Deutschlands zu einer kulturellen und moralischen Verengung (strenges Familienbild...).
- 1953 kommt das Fernsehen auf und wirkt sich zu Lasten des sozialen Miteinanders aus. Die DDR-Bevölkerung bemerkt, dass sie immer mehr im Vergleich zu Westdeutschland abhängt. Viele hatten das Gefühl 40 Jahre des Lebens verloren zu haben.
- 1955: Die letzten Kriegsrückkehrer waren hochtraumatisiert. Die Rückkehr war nicht einfach: Die Rückkehrer waren z.T. als tot erklärt, Frauen hatten z. T. wieder geheiratet.
- 1962 fand das zweite Vatikanische Konzil statt. Dies führte zu einer großen Wende in der Katholischen Welt. Der Gottesdienst wird verändert, Laien werden ernstgenommen, Kirchengemeinderäte werden eingeführt und eine Enthierarchisierung findet statt.

Tipp: Mit dem Interviewpartner das Thema Religion ansprechen, denn Menschen aus dieser Zeit gehörten noch zur Volkskirche.

- Mit der Liberalisierung der Ära Willi Brand kam das Ende der engen Adenauerzeit. Studentenunruhen brachen auf. Brands Slogan war, mehr Demokratie zu wagen und den Menschen mehr zu zutrauen.

Deutschland hat sich auf den Sport gestützt, denn da durften sie wieder Idole haben, vorne dran stehen und sogar weltbestimmend sein. In anderen Feldern nehmen wir noch heute eher eine zurückhaltende Stellung ein.

Wir sind Kinder unserer Zeit und konstruieren unser Leben und unsere Zeit selbst. „Wir wünschen uns, dass alles wieder so ist, wie es niemals war.“



Jörg Friedrich, Andrea Schieweck
„Mit meinen Ideen ...“
Bewegende Momente
- Geschichtliche Hintergründe -



Menschen besuchen
und begleiten

Literaturtipps

Biographien

- Botho Strauss: Herkunft, Carl Hanser Verlag München
- Robert Seethaler: Ein ganzes Leben, Goldmann Verlag
- Benedict Wells: Vom Ende der Einsamkeit, Diogenes Verlag

Biografiearbeit

- Hans Georg Ruhe: Methoden der Biografiearbeit, Beetz-Verlag 2012
- C. Osborn: Erinnern, Lambertus Verlag
- Evangelisches Bildungswerk München (EBW): Leben erinnern, AG SPAK Bücher
- Herbert Gudjons, Birgit Wagener-Gudjons, Marianne Pieper: Auf meinen Spuren (Übungen zur Biografiearbeit), Klinkhardt Verlag
- Barbara Kerkhoff, Anne Halbach: Biografisches Arbeiten (Beispiele für die praktische Umsetzung), Vincentz Verlag
- Barbara Kerkhoff: Gedankenbaum, Vincentz Verlag



Anhang – Geschichtliche Hintergründe

Themen der Geschichte	
29.4.2016 – Dr. Oliver Schütz	
Ereignisgeschichte	Sozialgeschichte
<i>Jahre und wichtige Ereignisse</i>	<i>Welche Themen beschäftigen Menschen im Blick auf diese Ereignisse?</i>
1918 Ende 1. Weltkrieg und Kaiserreich; Weimarer Republik	Erinnerungen der Eltern/Großeltern an „früher“; Sehnsucht nach der „guten alten Zeit“; Verunsicherungen durch Modernisierung
1927 Erster Transatlantik-Flug: Charles Lindberg; Goldene Zwanziger	enorm beschleunigte Entwicklung in vielen Bereichen: Wissenschaft, Technik, Medizin, Kultur (Musik, Kunst)
1929 Börsenkrach, Beginn der Weltwirtschaftskrise	Massenarbeitslosigkeit; Zukunftsängste, politische Radikalisierung
1933 Machtergreifung Hitlers, Reichstagsbrand	Unterstützung für Hitler, Mitgliedschaft in NSDAP/HJ/BDM?
1938 Reichspogromnacht, Judenverfolgung	Wissen über Judenverfolgung? Erlebnisse? Mitwirkung?
1939 Beginn des 2. Weltkriegs	Kriegsdienst und Kriegserfahrungen (Luft- schutzkeller, Evakuierung); gefallene Angehörige (fehlende Väter); Zerstörungen
1945 Ende 2. Weltkrieg, Flucht und Vertreibung; Atombombenabwurf	Erfahrungen von Flucht- und Vertreibung; Besatzungszeit: Leben mit den Alliierten; Trümmerfrauen; Entnazifizierung („Unfähigkeit zu trauern“)
1948 Währungsreform: Einführung der D-Mark; Berliner Luftbrücke	Erlebnisse des Wirtschaftswunders: das erste Auto, die erste Fernreise, Werbung, Geräte (Waschmaschine, Mixer); Gastarbeiter; soziale Marktwirtschaft und Konsumorientierung
1949 Gründung der Bundesrepublik und der DDR	Deutschland zerfällt in zwei Länder; BRD mit starker West-Orientierung (USA, europäische Einbindung); DDR gen Osten (UdSSR) – beide in gewisser Enge („Adenauerära“)
1953 Krönung von Elisabeth II.; Aufstand in der DDR	Fernsehübertragung: zunehmende Bedeutung der „Klotze“ zunehmende Unzufriedenheit und Flucht aus der DDR
1954 „Wunder von Bern“: Deutschland wird Fußball-Weltmeister	Deutschland kann und darf wieder gewinnen; Befriedigung eines unterdrückten Nationalstolzes



Das Netzwerk
von Ehrenamtlichen

Jörg Friedrich, Andrea Schieweck

„Mit meinen Ideen ...“

**Bewegende Momente
- Geschichtliche Hintergründe -**



Menschen besuchen
und begleiten

1955 Adenauer bringt die letzten Kriegsgefangenen heim; Gründung der Bundeswehr	Kriegsgefangenschaft, kriegsgefangene abwesende Väter; Bundeswehrdienst und Zivildienst
1961 Mauerbau in Berlin	Verwandte auf der anderen Seiten; Gefühl der Bedrohung durch die anderen
1962 Beginn des Zweiten Vatikanischen Konzils in Rom (bis 1965)	Aufbruch in der Kirche – Veränderungen im Gottesdienst (Sprache, Formen), in der Moral; Aufwertung der „Laien“
1963 Präsident Kennedy in Berlin; seine Ermordung in Texas	USA-Begeisterung; Präsidentenpaar Kennedy als Ikone moderner Menschen; „Ich-bin-ein-Berliner-Rede“ – Deutschland als Teil der freien Welt
1968 Prager Frühling; Ermordung Martin L. King; Studentenunruhen	Protest gegen die bisherigen gesellschaftlichen Strukturen und Werte; Emanzipation der Frau, sexuelle Revolution
1970 Kniefall von Willy Brandt in Warschau	neue Ostpolitik: Anerkennung der deutschen Schuld und der deutschen Ostgrenze
1972 Olympiade in München; Terrorakt gegen Israelis	die „heiteren“ Spiele (im Vergleich zur NS-Olympiade in Berlin 1936) – und der „ernst“ der Last deutscher Geschichte
1973 Ölkrise; autofreie Sonntage	Grenzen des Wachstums und der Wirtschaft; Fragen der Ökologie und des Umweltschutzes;
1974 Deutschland Fußballweltmeister; Watergate-Affäre in den USA	Sport als unverdächtige Form deutschen Nationalstolzes
1976 König Carl Gustav von Schweden heiratet Silvia Sommerlath	„wir sind Königin“ – Ersatz für das fehlende deutsche Königtum, das die „langweiligen“ Bundespräsidenten nicht ersetzen
1977 RAF-Terror; Ermordung Schleyers; Selbstmord Baader/Ensslin	Angst vor Terrorismus; Hinterfragung der Rolle des Staates und der Ausrichtung der Gesellschaft, Politisierung
1978 Ein Pole wird Papst: Karol Wojtyla als Johannes Paul II.	neuer Papst-Typ: zugänglich, reisend; Erlebnis von Weltkirche (Internationalität); aber auch stockende Modernisierung der Kirche
1981 Hochzeit von Prinz Charles und Lady Diana	Bedürfnis nach Glamour wird durch europäische Königshäuser und amerikanische Stars (Film, Musik) gestellt
1982 Helmut Kohl löst Helmut Schmidt (+2015) als Bundeskanzler ab	Regierungskrise: gesellschaftliche Verunsicherung
1985 Boris Becker jüngster und erster deutscher Wimbledon-Sieger	wieder der Sport



Jörg Friedrich, Andrea Schieweck

„Mit meinen Ideen ...“

**Bewegende Momente
- Geschichtliche Hintergründe -**



Menschen besuchen
und begleiten

1986 Raumfähre Challenger und Atomkraftwerk Tschernobyl explodieren	Anti-Atomkraft-Bewegung; Grenzen der Beherrschbarkeit von Technik
1989 Fall der Mauer und Wiedervereinigung Deutschlands (1990)	Stolz auf friedliche Wiedervereinigung; Gefühl im Osten, um 40 Jahre betrogen worden zu sein
1992 Nelson Mandela wird Präsident von Südafrika	Ende der Apartheid und des Kolonialismus; Spendenbereitschaft und Engagement für die „Dritte Welt“
1994 Michael Schumacher Weltmeister	und nochmal der Sport
1997 Lady Diana stirbt bei einem Autounfall	Ikonen guter Frauen: Lady Di, Mutter Theresa
2000 Jahrtausendwechsel „Millennium“	Zukunftsfragen, Zukunftsängste
2001 Flugzeug-Attentate New York/Washington	Militanter Islamismus wird zunehmend zum Thema
2002 Einführung des Euro-Bargelds	Ängste vor wirtschaftlichem Niedergang; Globalisierung und steigender Wettbewerb; Stress bei und Angst vor Verlust der Arbeit
2005 Ein Deutscher wird Papst: Joseph Ratzinger als Benedikt XVI.	„wir sind Papst“ – deutscher Stolz und zugleich Skepsis wegen Ratzingers Rolle als Präfekt der Glaubenskongregation
2009 Barack Obama wird als erster Farbiger Präsident der USA	Rassismus und seine Überwindungen bleibt ein Thema; Verhältnis Deutschland – USA zunehmend kritisch



Jörg Friedrich, Andrea Schieweck
„Mit meinen Ideen ...“
Bewegende Momente
- Geschichtliche Hintergründe -



Menschen besuchen
und begleiten

Geschichte des 20. Jahrhunderts – und in welchem Alter Menschen sie erlebten
 29.4.2016 – Dr. Oliver Schütz

	Geburtsjahr →	1915	1920	1925	1930	1935	1940	1945	1950	1955
	Alter heute →	100	95	90	85	80	75	70	65	60
Ereignisse ↓	Alter damals ↘									
1918 Ende 1. Weltkrieg und Kaiserreich; Weimarer Republik	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1927 Erster Transatlantik-Flug: Charles Lindberg; Goldene Zwanziger	12	7	-	-	-	-	-	-	-	-
1929 Börsenkrach, Beginn der Weltwirtschaftskrise	14	9	4	-	-	-	-	-	-	-
1933 Machtergreifung Hitlers, Reichstagsbrand	18	13	8	3	-	-	-	-	-	-
1938 Reichspogromnacht, Judenverfolgung	23	18	13	8	3	-	-	-	-	-
1939 Beginn des 2. Weltkriegs	24	19	14	9	4	-	-	-	-	-
1945 Ende 2. Weltkrieg, Flucht und Vertreibung; Atombombenabwurf	30	25	20	15	10	5	1	-	-	-
1948 Währungsreform: Einführung der D-Mark; Berliner Luftbrücke	33	28	23	18	13	8	3	-	-	-
1949 Gründung der Bundesrepublik und der DDR	34	29	24	19	14	9	4	-	-	-



Jörg Friedrich, Andrea Schieweck
„Mit meinen Ideen ...“
Bewegende Momente
- Geschichtliche Hintergründe -



Menschen besuchen
und begleiten

	Geburtsjahr →	1915	1920	1925	1930	1935	1940	1945	1950	1955
	Alter heute →	100	95	90	85	80	75	70	65	60
Ereignisse ↓	Alter damals ↘									
1953 Krönung von Elisabeth II.; Aufstand in der DDR	38	33	28	23	18	13	8	3	-	-
1954 Wunder von Bern: Deutschland wird Fußball-Weltmeister	39	34	29	24	19	14	9	4	-	-
1955 Die letzten Kriegsgefangenen, Gründung der Bundeswehr	40	35	30	25	20	15	10	5	1	1
1961 Mauerbau in Berlin	46	41	36	31	26	21	16	11	6	6
1962 Beginn des Zweiten Vatikanischen Konzils in Rom (bis 1965)	47	42	37	32	27	22	17	12	7	7
1963 Präsident Kennedy in Berlin; seine Ermordung in Texas	48	43	38	33	28	23	18	13	8	8
1968 Prager Frühling; Ermordung Martin L. King; Studentenunruhen	53	48	43	38	33	28	23	18	13	13
1970 Kniefall von Willy Brandt in Warschau	55	50	45	40	35	30	25	20	15	15
1972 Olympiade in München; Terrorakt gegen Israelis	57	52	47	42	37	32	27	22	17	17
1973 Ölkrise; autofreie Sonntage	58	53	48	43	38	33	28	23	18	18
1974 Deutschland Fußballweltmeister; Watergate-Affäre in den USA	59	54	49	44	39	34	29	24	19	19



Jörg Friedrich, Andrea Schieweck

„Mit meinen Ideen ...“

Bewegende Momente
- Geschichtliche Hintergründe -



Menschen besuchen
und begleiten

	Geburtsjahr →	1915	1920	1925	1930	1935	1940	1945	1950	1955
	Alter heute →	100	95	90	85	80	75	70	65	60
Ereignisse ↓	Alter damals ↘									
1976 König Carl Gustav von Schweden heiratet Silvia Sommerlath	61	56	51	46	41	36	31	26	21	
1977 RAF-Terror; Ermordung Schleyers; Selbstmord Baader/Ensslin	62	57	52	47	42	37	32	27	22	
1978 Ein Pole wird Papst: Karol Wojtyla als Johannes Paul II.	63	58	53	48	43	38	33	28	23	
1981 Hochzeit von Prinz Charles und Lady Diana	63	61	53	51	43	41	36	31	26	
1982 Helmut Kohl löst Helmut Schmidt (+2015) als Bundeskanzler ab	67	62	57	52	47	42	37	32	27	
1985 Boris Becker jüngster und erster deutscher Wimbledon-Sieger	70	65	60	55	50	45	40	35	30	
1986 Raumfähre Challenger, Atomkraftwerk Tschernobyl explodieren	71	66	61	56	51	46	41	36	31	
1989 Fall der Mauer und Wiedervereinigung Deutschlands (1990)	74	69	64	59	54	49	44	39	34	
1992 Nelson Mandela wird Präsident von Südafrika	77	72	67	62	57	52	47	42	37	
1994 Michael Schumacher erstmals Formel 1 Weltmeister	79	74	69	64	59	54	49	44	39	
1997 Lady Diana stirbt bei einem Autounfall in Paris	82	77	72	67	62	57	52	47	42	



Jörg Friedrich, Andrea Schieweck

„Mit meinen Ideen ...“

Bewegende Momente
- Geschichtliche Hintergründe -



Menschen besuchen
und begleiten

	Geburtsjahr →	1915	1920	1925	1930	1935	1940	1945	1950	1955
	Alter heute →	100	95	90	85	80	75	70	65	60
Ereignisse ↓	Alter damals ↓									
2000 Jahrtausendwechsel „Millennium“		85	80	75	70	65	60	55	50	45
2001 Flugzeug-Attentate auf das World Trade Center in New York		86	81	76	71	66	61	56	51	46
2002 Einführung des Euro-Bargelds		87	82	77	72	67	62	57	52	47
2005 Ein Deutscher wird Papst: Joseph Ratzinger als Benedikt XVI.		85	85	80	75	70	65	60	55	50
2009 Barack Obama wird als erster Farbiger Präsident der USA		94	89	84	79	74	69	64	59	54
2016 heute		100	95	90	85	80	75	70	65	60